



Dr neu Angelhogge

Vereinsnews

Weihnachtssessen am 2. Dezember 2017

Bei kühlem Winterwetter fanden sich Vereinsmitglieder zur traditionellen „Waldweihnacht“ ein, diesmal nicht im Wald, sondern in der Fischzucht Violenbach in Giebenach/Kaiseraugst.

he. Unter fachkundiger Führung haben wir die diversen Teiche und Aufzuchtbecken besichtigt und viel über Freuden und Probleme bei der Fischzucht gelernt. Beim anschließenden Mittagessen im vorgeheizten Zelt konnten sich die Mitglieder über das vergangene Jahr austauschen. „Anglerlatein“ war nicht verboten!



Die Forellen mundeten, und für Fleischliebhaber gab es Würstchen oder ein Steak. Nach Dessert und Kaffee, wo auch neue Vereinsmitglieder beim Verteilen tatkräftig mithalfen, endete ein schöner und gemütlicher Weihnachtshock. Danke Goran für die Organisation!



Weiher abräumen

AK. Am 7. Oktober 2017 ist die Hauptsaison am Weiher vorbei und er muss winterfest gemacht werden. 15 Mitglieder, vor allem Weiherkartenbesitzer, beteiligten sich am Arbeitstag und wurden um 09.00 Uhr von Erwin Kury begrüsst. Er gab die Arbeiten bekannt, es gab einiges zu erledigen! Die Arbeiten bestanden u.a. darin, den Weiherrand auszuschneiden, zu Holzen und das Werkzeug in die Garage zu versorgen.

Zum Abschluss offerierte der Verein ein Mittagessen, das unsere Köche vorbereitet hatten. Bei einem Gläschen Wein wurde miteinander geplaudert und gelacht.

Bis zum Aufrichten können die Fische jetzt in den Winterschlaf gehen.

Todesfälle

Im Gedenken an unseren Ex-Präsidenten und Fischerkollegen

Robert Nobs

1942 – 2017

der uns nach langer Krankheit viel zu früh verlassen hat.
Eine Biografie über sein aktives Leben und seine Tätigkeiten, auch in anderen Vereinen, ist so umfänglich, dass man ein ganzes Buch schreiben müsste.

So bleibt in unseren Gedanken nur die Erinnerung an Dich und die vergangene Zeit.

-- Wir vermissen Dich --



Impressionen von der Generalversammlung





Protokoll der 43. Generalversammlung vom 9. März 2018, 19.00 Uhr, im Hotel Alfa, Birsfelden

1. Eröffnung

Nachdem alle Anwesenden den offerierten Imbiss verzehrt haben, begrüsst der Präsident Alois Kury um 20.00 Uhr die Gäste und Mitglieder zur 43. Generalversammlung. Er stellt fest, dass die Einladungen termingerecht versandt wurden.

Die Präsenzlisten wurden von Bernd Herbig zum Eintrag aufgelegt.

Anwesende Gäste:

Hermann Koffel, Präsident FV Münchenstein-Reinach
Annegret Schaub, Präsidentin Fipal
Urs Campana, Präsident KfvBL
Andy Blank, Präsident FV Rhein-Augst

Entschuldigte Gäste:

Christof Hiltmann, Gemeindepräsident Birsfelden
Sascha Jäger, Kraftwerk Birsfelden
Jörg Alioth, Präsident Kantonaler Fischereiverband Baselstadt
Stockhaus Holger, Amt für Wald beider Basel, Jagd und Fischereiverwalter
Toni Thüring, Präsident FV Aesch-Angenstein
Martina Rakow, Infrapark Baselland + Mitglied

Entschuldigte Mitglieder (in der Reihenfolge der Abmeldung):

Amsler Thomas, Lauper Christian, Maag Urs, Madörin Daniel, Bellusci Silvio, Ingold Urs, Kury Erwin und Yvonne, Kury Erica, Sandmeyer Paul, Gilomen Peter, Voser Thomas, Roger Lange Morf

Gemäss Präsenzliste sind 42 Mitglieder und 4 Gäste anwesend (absolutes Mehr 22)

Gewählte Stimmzähler: Ingold Hans und Marti Andreas

2. Traktandenliste

Keine Änderungen.

3. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der 42. GV vom 10. März 2017 wird verdankt und mit Applaus einstimmig genehmigt. Es wurde auf der Homepage und im Angelhogge publiziert und liegt am Eingang auf.

4. Mutationen

Bernd Herbig erläutert den neuen Mitgliederstand und erwähnt namentlich die Neueintritte und Austritte.

Neueintritte	20	Personen
Todesfälle	4	Personen
Austritte	14	Personen
Ausgeschlossen wurden	4	Personen

(diese werden nicht namentlich erwähnt, können aber bei Bedarf anschliessend eingesehen werden)

Alter Bestand	GV 2016	178	Mitglieder
Neuer Bestand	GV 2017	176	Mitglieder

Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute für die 2017 Verstorbenen: Marino Adelheid, Todeschini Giovanni, Kleeb Max, Nobs Robert.



5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung versandt. Ergänzend gibt Alois Kury noch folgendes bekannt:

Für die Jungfischer wurde nun ein Lokal gefunden, das für Instruktionen benützt werden kann.

Letztes Jahr hat zum ersten Mal eine Birsputzete stattgefunden.

Fangstatistik:

Rhein 2016	190 Fische	411.0 kg
Rhein 2017	146 Fische	366.0 kg
Birs 2016	6 Alet	6.5 kg
Birs 2017	1 Aesche	0.7 kg
	1 Alet	1.0 kg

Statistik Fischerkarten:

Rheinkarten 2016	110 St.
Rheinkarten 2017	142 St.
Rheinkarten 2018	100 St.
Weiherkarten 2016	35 St.
Weiherkarten 2017	37 St.
Weiherkarten 2018	27 St.
Birskarten 2016	30 St.
Birskarten 2017	27 St.
Birskarten 2018	21 St.

Wir haben 33 Birskarten zur Vergabe an unsere Mitglieder.

Goran Oljaca erwähnt, dass der Präsident zwei Mitglieder für den Vorstand rekrutiert hat.

Goran Oljaca bittet die Anwesenden, den Bericht des Präsidenten anzunehmen. Dieser wird mit Applaus genehmigt.

6. Bericht der Ressortleiter

Der Bericht des Jungfischerleiters Goran Oljaca wurde mit der Einladung versandt. Goran ergänzt, dass ein paar Jungfischer ausgetreten sind, sich aber auch neue angeschlossen haben. Im Moment sind 11 Jungfischer im Verein. Marc Gyger wird sich neu um deren Betreuung kümmern. Der Jahresbericht wird angenommen und mit Applaus verdankt.

7. Jahresrechnung

Der Kassier, Christoph Jost, hat Informationsmaterial zur Jahresrechnung 2017 aufgelegt und erläutert dieses. Das Budget wurde gut eingehalten, trotz Investitionen am Weiher.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

8. Revisorenbericht

Die Revisoren Bernhard Stöckli, Pascal Gubler und Sascha Wohlgemuth haben die Jahresrechnung geprüft und für gut befunden. Pascal Gubler verliest einen fachlich und juristisch sehr fundierten Bericht, der auch die verdienstvolle Arbeit und vorbildliche Buchführung des Kassiers erwähnt.

Mit Handzeichen und einstimmig wird dem Kassier und Vorstand Décharge erteilt.



9. Festlegung der Jahresbeiträge und Kartenpreise

Alois Kury empfiehlt, die Beiträge und Kartenpreise unverändert zu belassen:

Aktivbeitrag Fr. 60.-, Passivbeitrag Fr. 40.-, Jungfischer (inkl. Rhein- und Weiherkarte) Fr. 30.-

Kombikarte Rhein / Weiher	Fr. 70.-
Weiherkarte	Fr. 60.-
Rheinkarte Mitglieder	Fr. 20.-
Rheinkarte Nichtmitglieder	Fr. 60.-
Birskarte	Fr. 50.-
Tageskarte Weiher	Fr. 15.-
Tageskarte Rhein	Fr. 10.-
Monatskarte Rhein	Fr. 30.-

Bei einer Mahnung werden wieder Fr. 10.- Umtriebsentschädigung fällig.

Das Jahresprogramm 2018 für Mitglieder und Jungfischer wurde mit der Einladung zugestellt und durch Goran erläutert. Hervorzuheben sind folgende Daten:

- Für den Fischerausflug vom 11. August 2018 wird noch ein Mitglied gesucht, das diesen Tag organisiert. Der Verein wird sich an den Kosten beteiligen. Falls keine Vorschläge eintreffen, würde der Ausflug wieder nach Lungern gehen.
- Birsputzete am 15. September 2018, 09.00 – 12.00 h (für Birskartenbesitzer obligatorisch)
- Neu wird im Herbst eine Informationsveranstaltung stattfinden, zu der alle Mitglieder eingeladen werden. Details folgen.
- Bei den Vereinsfischen am Weiher wurden bisher die Plätze ausgelost. Neu kann jeder fischen, wo er möchte.
- Das Duck Race wird mangels Interesse der Vereinsmitglieder nicht mehr durchgeführt.
- Es wäre schön, wenn sich freiwillige Helfer aus den Reihen der Aktiven und Passiven diese Termine vormerken und teilnehmen würden.
- Die 44. GV für das Jahr 2018 findet am 1. März 2019 statt.

10. Budget

Der Kassier, Christoph Jost, erläutert das Budget 2018, welches einstimmig angenommen wird.

11. Wahlen Vorstand, Delegierten, Fischereiaufseher und Revisoren

- Dieses Jahr finden keine generellen Wahlen statt.
- Neu in den Vorstand werden Isabelle Sutter und Cedric Lopez gewählt. Sie stellen sich kurz vor und werden einstimmig gewählt.
- Die Chargenverteilung wird an der ersten Vorstandssitzung erfolgen.
- Die Arbeiten am Weiher werden durch die Weiherkommission vorgeschlagen und der Obmann legt diese dann jeweils an der Vorstandssitzung zum Entscheid vor.

12. Aufnahme oder Ausschluss

Es sind keine Beschwerden eingegangen. Alle Mitglieder werden einstimmig aufgenommen.



13. Erwerb und Veräusserung von Grundeigentum

Auf dem Land von Birsfelden stehen 2 Galgen, die zum Ortsbild gehören. Einer davon wird von den Geschwistern Lüthy betrieben, die ihn dem Fischerverein Birsfelden Rhein Birs zum Eigentum übergeben wollen. Es sind einige Renovationen vorgenommen worden, aber der Galgen ist noch nicht funktionsfähig. Für die Instandstellung muss mit ca. Fr. 2'000.- gerechnet werden, Grundbucheintrag und Dienstbarkeitsvertrag schlagen mit ca. Fr. 1'000.- zu Buche und für den generellen Unterhalt ist mit ca. Fr. 300.- bis Fr. 400.- pro Jahr zu rechnen, der Beitrag an den Wasserbau beträgt Fr. 100.-. Es wurde die Umfrage an die Versammlung gestartet, betreffend deren Meinung. Sie ist mehrheitlich dafür, dass der Vorstand das Projekt weiter verfolgen soll.

Weiteres Vorgehen: Bereinigung des Dienstbarkeitsvertrages mit der Gemeinde.

Für die Bewirtschaftung des Galgens ist eine Gruppe gebildet worden, die im Moment aus Hans Bühler, Gianni Cargnelutti, Hans Ingold, Männi Koffel und Hanspeter Müller besteht. An der GV hat sich noch Reto Ritschard angemeldet.

Nach einer regen Diskussion (Ist Laichfischen überhaupt noch sinnvoll? Soll der Verein solche Kosten auf sich nehmen? Kann mit dem Galgen überhaupt gefischt werden, ist es tief genug? etc.) wird die Übernahme des Galgens mehrheitlich befürwortet.

14. Anträge

- Der Vorstand stellt den Antrag zur Statutenrevision
Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.
- Die revidierten Statuten wurden mit der Einladung verschickt. Der Präsident geht die Änderungen einzeln durch und gibt diverse Erklärungen ab. Die Änderungen werden einstimmig angenommen, die neuen Statuten können in Druck gegeben werden.
- Das Reglement für die Pflichtstunden wird an der nächsten GV zur Genehmigung vorgelegt.

15. Ehrungen

- Markus Dill wird vom Präsidenten für seine geleistete Arbeit im Vorstand und Verein zum Ehrenmitglied ernannt und mit einer Ehrenurkunde geehrt. Leider konnte ihm diese nicht persönlich übergeben werden, da er an der GV nicht anwesend war.
- Die Herausgeber des Angelhogge bekommen als Dank für ihre Arbeit ein Geschenk: Irène Herbig einen Blumenstrauss und Hans Bühler ein Buch.
- Die anwesenden Frauen bekommen ein süsses Geschenk.

16. Diverses

- Wer noch Bekleidungsartikel mit dem Logo des FVB Birsfelden Rhein Birs kaufen möchte (T-Shirt, Pullover, Softshell-Jacke, Cap – zum Sonderpreis - finanziert durch unseren FVB - für alles von Fr. 100.--) soll sich bis spätestens Ende Mai beim Präsidenten melden.
- Wer noch eine Fischerkarte braucht, kann sich anschliessend an Alois Kury wenden.
- Der Kantonalvorstand tritt in globo zurück. Vor 2 Jahren wurde eine Findungsgruppe einberufen, um den neuen Vorstand zu gründen. Dies ist nun gelungen und muss an der Delegiertenversammlung vom 12. April noch genehmigt werden. Neue Zusammensetzung:

Andi Blank	Vorsitz
Alois Kury	Stellvertreter
Christoph Jost	Finanzen
Martin Vögele	Sekretär
Dominick Tanner	Beisitzer
Dominick Hügli	Beisitzer
Goran Oljaca	Beisitzer
Roland Caviezel	Beisitzer

- Alois Kury empfiehlt, die Initiative „Fischer göhnd and Segg“ für Sauberes Wasser, Schweiz ohne Pestizide, zu unterschreiben, die Unterlagen dazu liegen am Eingang und können auch bei Christoph Jost bezogen werden.
- Zander sollen in die Birs nicht eingesetzt werden, weil sie nicht einheimische Fische sind. Zur Diskussion stehen Egli.
- Hans Ingold dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Er findet die Idee einer informellen Zusammenkunft zum Erfahrungsaustausch im Herbst gut und bedankt sich auch für die Infos via Homepage im Internet.
- Urs Campana, Präsident Kantonaler Fischereiverband Baselland, dankt für die Einladung und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit unserem Verein. Er sei nun schon zum 10. Mal an der GV! Er informiert darüber, dass die Kontrollen der Kraftwerke immer noch hängig seien und er beim Monitoring dabei sein werde. Über Fischzählungen hätte er noch keine Infos. Er dankt auch für die Zusammenarbeit und Unterstützung bei den Initiativen betreffend die Fischerei. Er wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg. Alois Kury bedankt sich ebenfalls für seine wertvolle Arbeit, der Verein verdankt ihm dies mit Applaus.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihre Präsenz und schliesst die 43. GV um 22.00 Uhr

Birsfelden, 11. März 2018

Für das Protokoll:
Bernd Herbig



Verbände

Ausfischen des Quellsees (Grün 80)

hb. Am 28. Oktober 2017, einem kühlen Herbsttag, wurde der Quellsee in der Grün 80 ausgefischt. Der Pegel des Sees wurde so tief gelegt, dass eine Brücken-Sanierung durchgeführt werden konnte. Es wurden circa 1'300 Kg Karpfen ausgefischt und an drei verschiedenen Orten neu eingesetzt. Vorgängig wurden die Fische vom Tiermedizinischen Institut in Bern auf ihre Gesundheit untersucht, bevor sie in freie Gewässer eingesetzt wurden. Einige 100 Kg wurden in den Moossee Grellingen, einige 100 Kg in die Weiher vom Fischereiverein Münchenstein und der Rest im Stau Augst eingesetzt! Geholfen haben ca. 20 Fischer aus den Vereinen Münchenstein/ Reinach, Birsfelden / Rhein / Birs, also Nutzungsberechtigte Grün 80.

Ich habe bei Daniel Zopfi nachgefragt, weshalb man die Karpfen nicht im Stau Birsfelden eingesetzt habe? Seine Antwort: Man hätte dies geprüft, sei aber wegen zu schlechtem Nahrungsangebot in den Stau Augst ausgewichen!



Bravo Bravo Bravo !

hb. Dank eurer Mithilfe konnte am 18. Januar 2018 die Initiative „Sauberes Trinkwasser“ mit 114'420 Unterschriften der Bundeskanzlei übergeben werden!

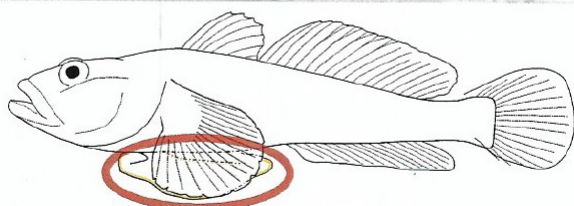
Die zweite Unterschriften-Sammlung will synthetische Pestizide verbieten. Hier fehlen noch ca. 30'000 Unterschriften. Bitte helft auch hier, damit die Initiative zustande kommt. *Die stellvertretende Direktorin des Bundesamtes für Landwirtschaft, Eva Reinhard, hat in der Fernsehsendung „Netz Natur“ vom 7. Dezember 2017 offen zugegeben, dass man in ihrem Bundesamt bei Abwägung die Ertragssicherheit der Landwirtschaft höher gewichtet als giftfreie Gewässer!* Unglaublich aber wahr. Es ist tatsächlich 5 vor 12 und sehr ernst. In der Schweiz werden europaweit am meisten Pestizide (jährlich (2000 Tonnen) in den Boden und damit auch in unsere Gewässer und letztlich ins Trinkwasser gebracht!

Die nächste Gefahr steht schon vor der Tür oder sie ist schon da und wir wissen es einfach nicht! Aus einem Bericht des Fernsehsenders NDR haben Journalisten in der Sendung Panorama über die Problematik multiresistenter Erreger in Bächen, Flüssen und sogar Badeseen berichtet. Also Keime, gegen die viele Antibiotika nicht mehr wirken. „Das ist wirklich alarmierend“ sagen Antibiotika-Experten. Wie weit das auf Mensch und Tier einen Einfluss hat, lässt sich erahnen!

Mehr Infos: <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Gefahrliche-Keime-in-Baechen-Fluessen-und-Seen,keime302.html>

Für Euch gelesen ...

Die Schwarzmeergrundel



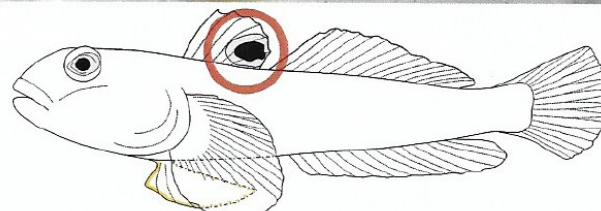
Kesslergrundel (Erkennungsmerkmal: saugnapfähnliche Bauchflosse; kommt bereits im Hochrhein vor)

hb. Was die invasiven Silberkarpfen im Mississippi, sind im Rhein und seinen Nebenflüssen die aus der Donau durch den Rheinmain-Kanal eingeschwommenen Schwarzmeergrundeln. Sie verursachen bei uns ein grösseres Problem, denn es sind Bodenfische, das heisst Laichfresser. Wir können dem Problem nur schwer Herr werden, ausser man fischt darauf. Eine Made am Zapfengeschirr und du hast Erfolg! Der Fisch sollte niemals zurückgesetzt werden, also ab in die Frittierpfanne!

Das Rezept

Den Fisch enthaupten und ausnehmen, waschen, trocknen und einmehlen. Je ein Teelöffel Salz und Pfeffer ins Mehl mischen und so einmehlen. Im heissen Öl ausbacken und fertig ist die Delikatesse! Der Fisch hat auch keine Gräten.

Unser Kassier empfiehlt, das Rezept noch mit dem Gewürz „Chakalaka“ (afrikanische Gewürzmischung, v.a. Koriander, Curry, Chili, Knoblauch, Zwiebeln, Pfeffer, Fenchel, Zimt, Kräuter, Salz) zu verfeinern!



Schwarzmundgrundel (Erkennungsmerkmale: saugnapfähnliche Bauchflosse, schwarzer Fleck auf der Rückenflosse; kommt bereits im Hochrhein vor)

E Guete!

Bilder: Merkblatt der Kantone BS und BL, der Uni BS und dem Bundesamt für Umwelt BAFU

SRG Netz Natur

hb. Am 5. April wird in der Sendung „Netz Natur“ von und mit Andreas Moser eine Sendung über das Thema „Stimme für die Fische“. Auszug aus dem Programm: *„Fische gelten als sprichwörtlich stumm. Doch in Wirklichkeit erzeugen sie unter Wasser vielfältige Geräusche. Und das ist bei Weitem nicht die einzige Überraschung ihres geheimnisvollen Lebens, von dem wir über der Oberfläche an der Luft noch so wenig wissen.“*

Erste Ausstrahlung: Donnerstag, 5. April 2018, 20:05 Uhr, SRF 1

Wiederholung: Freitag, 6. April 2018, 1:45 Uhr, SRF 1 und Freitag, 6. April 2018, 11:15 Uhr, SRF 11

Infos unter <https://www.srf.ch/sendungen/netz-natur/stimme-fuer-die-fische-05-04-2018-2>

Bachneunaugen mögen den Basler Rhein

he. Peter Jermann, Fischereiaufseher des Kantons Basel-Stadt meldet, dass im Rhein vermehrt Bachneunaugen im Larvenstadium gesichtet wurden. Diese Fische fühlen sich auch in Birs, Wiese, Birsig, Riehenteich und Weilmühleteich wohl. Gemäss Daniel Zopfi, Jagd- und Fischereiverwaltung Baselland, wurden sie auch unterhalb des Kraftwerks Augst nachgewiesen.

Auch Nasen, vor 10 Jahren Fisch des Jahres, gibt es wieder und zwar in Rhein, Birs und Wiese! Die Äsche, der Fisch des Jahres 2016, wurde in Rhein und Wiese gesichtet.

Der ganze Artikel kann im **Petri Heil 3/2018** gelesen werden.

Fischgerechte Revitalisierung und Optimierung

Fischer haben mitzureden, sagt das Bundesamt! „Der Einbezug von Betroffenen oder Interessierten mit partizipativen Verfahren wird bei der Konkretisierung der Revitalisierungsprojekte auf Ebene Vorstudie oder Vorprojekt dringend empfohlen“.

Quelle: Buch Tatort Bach: Fischgerechte Revitalisierungen und Optimierungen von Roland Herrigel Verlag „Petri Heil“, Zentrum Staldenbach 7, 8808 Pfäffikon

Wichtige Informationen und Daten

Es ist wieder Zeckenzeit



Ideen gesucht

Für unseren **Sommerausflug am 11. August** suchen wir ebenfalls Ideen und Organisatoren. Bitte direkt bei Goran Oljaca melden. Falls keine Vorschläge eintreffen, würde der Ausflug wieder nach Lungern gehen.

Für unseren **Weihnachtsbrunch vom 8. Dezember 2018** suchen wir noch Organisatoren und Ideen für den Durchführungsort. Bitte direkt beim Präsidenten melden.

Aufruf

Wenn Ihr gezügelt seid: Bitte teilt uns Eure neue Adresse / Telefonnummer / Handynummer / Emailadresse mit, damit wir Euch immer erreichen können. Sonst bekommt Ihr u.a. keine Einladung zur GV und keinen Angelhogge!!!

Birsputzete

Die Birsputzete ist am 15. September 2018 und ist für alle Birskarten-Inhaber obligatorisch.

Erinnerung

Immer am 1. Freitag im Monat findet ab 19.30 h im Restaurant Hard der Stammtisch statt. Wir würden uns freuen, wenn wir viele Vereinsmitglieder dort begrüßen könnten. Dort liegt auch ein durch den FVB finanziertes Exemplar von „Petri Heil“ für die Mitglieder auf.

Notfall Telefonnummern in Frankreich am Weiher

Die Notrufnummern in Frankreich sind unter folgender Nummer kostenlos zu erreichen:

- Notruf Feuerwehr (Pompiers): 18
- Notruf Polizei: (Police): 17
- Notruf Rettungsdienst (SAMU): 15
- SOS Médecins (Ärzte rund um die Uhr) 0147 077 777
- Seenotrettung: (naufgabe): 1616
- Notruf vom Handy: (portable): 112

Vom Handy die Vorwahl für Frankreich nicht vergessen:
0033 + Notrufnummer

Mitgliederzeitung von

Fischerverein Birsfelden Rhein Birs
Postfach 244
4127 Birsfelden

Redaktion

Hans Bühler (hb)
Rütihardstrasse 8
4127 Birsfelden

Irène Herbig-Disler (he) und Bernd Herbig
Gartenstadt 38
4142 Münchenstein

Email: angelhogge@fv-birsfelden.ch